

Die Welt

Verlagsgebäude: Berlinerhof 12, Berlin, Neubaum- und Baumgartenstraße 12
Vertrieb: Berlinerhof 12, Berlin, Neubaum- und Baumgartenstraße 12
Telefon: 24 11 11, 24 11 12, 24 11 13, 24 11 14, 24 11 15, 24 11 16, 24 11 17, 24 11 18, 24 11 19, 24 11 20, 24 11 21, 24 11 22, 24 11 23, 24 11 24, 24 11 25, 24 11 26, 24 11 27, 24 11 28, 24 11 29, 24 11 30, 24 11 31, 24 11 32, 24 11 33, 24 11 34, 24 11 35, 24 11 36, 24 11 37, 24 11 38, 24 11 39, 24 11 40, 24 11 41, 24 11 42, 24 11 43, 24 11 44, 24 11 45, 24 11 46, 24 11 47, 24 11 48, 24 11 49, 24 11 50, 24 11 51, 24 11 52, 24 11 53, 24 11 54, 24 11 55, 24 11 56, 24 11 57, 24 11 58, 24 11 59, 24 11 60, 24 11 61, 24 11 62, 24 11 63, 24 11 64, 24 11 65, 24 11 66, 24 11 67, 24 11 68, 24 11 69, 24 11 70, 24 11 71, 24 11 72, 24 11 73, 24 11 74, 24 11 75, 24 11 76, 24 11 77, 24 11 78, 24 11 79, 24 11 80, 24 11 81, 24 11 82, 24 11 83, 24 11 84, 24 11 85, 24 11 86, 24 11 87, 24 11 88, 24 11 89, 24 11 90, 24 11 91, 24 11 92, 24 11 93, 24 11 94, 24 11 95, 24 11 96, 24 11 97, 24 11 98, 24 11 99, 24 11 100

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Verlag: Halle, Markt 12
Telefon: 24 11 11, 24 11 12, 24 11 13, 24 11 14, 24 11 15, 24 11 16, 24 11 17, 24 11 18, 24 11 19, 24 11 20, 24 11 21, 24 11 22, 24 11 23, 24 11 24, 24 11 25, 24 11 26, 24 11 27, 24 11 28, 24 11 29, 24 11 30, 24 11 31, 24 11 32, 24 11 33, 24 11 34, 24 11 35, 24 11 36, 24 11 37, 24 11 38, 24 11 39, 24 11 40, 24 11 41, 24 11 42, 24 11 43, 24 11 44, 24 11 45, 24 11 46, 24 11 47, 24 11 48, 24 11 49, 24 11 50, 24 11 51, 24 11 52, 24 11 53, 24 11 54, 24 11 55, 24 11 56, 24 11 57, 24 11 58, 24 11 59, 24 11 60, 24 11 61, 24 11 62, 24 11 63, 24 11 64, 24 11 65, 24 11 66, 24 11 67, 24 11 68, 24 11 69, 24 11 70, 24 11 71, 24 11 72, 24 11 73, 24 11 74, 24 11 75, 24 11 76, 24 11 77, 24 11 78, 24 11 79, 24 11 80, 24 11 81, 24 11 82, 24 11 83, 24 11 84, 24 11 85, 24 11 86, 24 11 87, 24 11 88, 24 11 89, 24 11 90, 24 11 91, 24 11 92, 24 11 93, 24 11 94, 24 11 95, 24 11 96, 24 11 97, 24 11 98, 24 11 99, 24 11 100

Bezug u. Anzeigen: Die Welt, Berlinerhof 12, Berlin, Neubaum- und Baumgartenstraße 12
Telefon: 24 11 11, 24 11 12, 24 11 13, 24 11 14, 24 11 15, 24 11 16, 24 11 17, 24 11 18, 24 11 19, 24 11 20, 24 11 21, 24 11 22, 24 11 23, 24 11 24, 24 11 25, 24 11 26, 24 11 27, 24 11 28, 24 11 29, 24 11 30, 24 11 31, 24 11 32, 24 11 33, 24 11 34, 24 11 35, 24 11 36, 24 11 37, 24 11 38, 24 11 39, 24 11 40, 24 11 41, 24 11 42, 24 11 43, 24 11 44, 24 11 45, 24 11 46, 24 11 47, 24 11 48, 24 11 49, 24 11 50, 24 11 51, 24 11 52, 24 11 53, 24 11 54, 24 11 55, 24 11 56, 24 11 57, 24 11 58, 24 11 59, 24 11 60, 24 11 61, 24 11 62, 24 11 63, 24 11 64, 24 11 65, 24 11 66, 24 11 67, 24 11 68, 24 11 69, 24 11 70, 24 11 71, 24 11 72, 24 11 73, 24 11 74, 24 11 75, 24 11 76, 24 11 77, 24 11 78, 24 11 79, 24 11 80, 24 11 81, 24 11 82, 24 11 83, 24 11 84, 24 11 85, 24 11 86, 24 11 87, 24 11 88, 24 11 89, 24 11 90, 24 11 91, 24 11 92, 24 11 93, 24 11 94, 24 11 95, 24 11 96, 24 11 97, 24 11 98, 24 11 99, 24 11 100

Nummer 237 Dienstag, den 10. Oktober 1933 45. Jahrgang

22.000 Arbeitslose weniger

Die Lage des Arbeitsmarktes am 30. September — Vor einer deutschen Antwort auf Daladiers Rede

Unter vier Millionen

Weitere Fortschritte in der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

von Berlin, 9. Oktober.

In der zweiten Septemberhälfte ist, wie die Reichsanzeige für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung berichtet, durch den energisch und planvoll geführten Kampf gegen die Arbeitslosigkeit die 4-Millionengrenze um mehr als 150.000 unterschritten worden. Die Zahl der bei den Arbeitsämtern einmündigen Arbeitslosen betrug am 30. September rund 3.850.000. Weitaus die Hälfte bildeten die arbeitslosen Volkswirtschaftler, der Ansicht, daß es mehr und mehr gelungen ist, auch die untergeordneten Volkswirtschaftler, häufig älteren und verheirateten Einzelisolierten einer wirksamen Beschäftigung zu verhelfen. Der Gesamtzuwachs betrug rund 220.000.

Sehr schön sind die Fortschritte der Bekämpfung des Arbeitsmarktes der hochindustrialisierten Länder und der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit im Ausland zu sehen. Die Zahl der Arbeitslosen im Ausland betrug am 30. September rund 2.400.000, im Vergleich mit rund 2.600.000 im Juli 1933. Die Zahl der Arbeitslosen im Ausland ist um rund 19,2 Prozent im Vergleich zum 30. September 1932 zurückgegangen. Die Zahl der Arbeitslosen im Ausland ist um rund 19,2 Prozent im Vergleich zum 30. September 1932 zurückgegangen. Die Zahl der Arbeitslosen im Ausland ist um rund 19,2 Prozent im Vergleich zum 30. September 1932 zurückgegangen.

Sehr schön sind die Fortschritte der Bekämpfung des Arbeitsmarktes der hochindustrialisierten Länder und der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit im Ausland zu sehen. Die Zahl der Arbeitslosen im Ausland betrug am 30. September rund 2.400.000, im Vergleich mit rund 2.600.000 im Juli 1933. Die Zahl der Arbeitslosen im Ausland ist um rund 19,2 Prozent im Vergleich zum 30. September 1932 zurückgegangen. Die Zahl der Arbeitslosen im Ausland ist um rund 19,2 Prozent im Vergleich zum 30. September 1932 zurückgegangen.

Sehr schön sind die Fortschritte der Bekämpfung des Arbeitsmarktes der hochindustrialisierten Länder und der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit im Ausland zu sehen. Die Zahl der Arbeitslosen im Ausland betrug am 30. September rund 2.400.000, im Vergleich mit rund 2.600.000 im Juli 1933. Die Zahl der Arbeitslosen im Ausland ist um rund 19,2 Prozent im Vergleich zum 30. September 1932 zurückgegangen. Die Zahl der Arbeitslosen im Ausland ist um rund 19,2 Prozent im Vergleich zum 30. September 1932 zurückgegangen.

Sehr schön sind die Fortschritte der Bekämpfung des Arbeitsmarktes der hochindustrialisierten Länder und der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit im Ausland zu sehen. Die Zahl der Arbeitslosen im Ausland betrug am 30. September rund 2.400.000, im Vergleich mit rund 2.600.000 im Juli 1933. Die Zahl der Arbeitslosen im Ausland ist um rund 19,2 Prozent im Vergleich zum 30. September 1932 zurückgegangen. Die Zahl der Arbeitslosen im Ausland ist um rund 19,2 Prozent im Vergleich zum 30. September 1932 zurückgegangen.

Sehr schön sind die Fortschritte der Bekämpfung des Arbeitsmarktes der hochindustrialisierten Länder und der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit im Ausland zu sehen. Die Zahl der Arbeitslosen im Ausland betrug am 30. September rund 2.400.000, im Vergleich mit rund 2.600.000 im Juli 1933. Die Zahl der Arbeitslosen im Ausland ist um rund 19,2 Prozent im Vergleich zum 30. September 1932 zurückgegangen. Die Zahl der Arbeitslosen im Ausland ist um rund 19,2 Prozent im Vergleich zum 30. September 1932 zurückgegangen.

Wenn man die Frau aus bestimmten akademischen Berufen heranzieht, um die freizumachenden Stellen mit Männern zu besetzen, dann ist das zu begrüßen. Sicher aber werde das Heer der Lehrerinnen, Verkäuferinnen, Stenographinnen, Sekretärinnen usw. bestehen bleiben, weil die Frau auf diesen Posten zweifellos fast ihrer natürlichen Anlage gemäßer ist als der Mann. Der Nationalsozialismus erhebt lebhaft die Forderung, daß die Frau ihrer natürlichen Bestimmung als Hausfrau und Mutter lebhaft wie möglich angeführt werden könne.

Die Verfasserin unterrichtet zwischen den Frauen, die aus wirtschaftlicher Not in einen Beruf gezwungen wurden und benennen, die es täglich arbeiten müssen, um sich den zunehmenden Lebensbedarf ihres „künstlichen“ Lebens verschaffen zu können. Dabei spielen meist rein egoistische Gründe die entscheidende Rolle, unterliegt natürlich von den Stenographinnen der Frauenrechtlerinnen aller Schattierungen, die die Frau aus dem Beruf zu verdrängen, die sie schon aber das Leben als selbständiger Mensch auch sein mag, vorausgesetzt, daß die Berufsarbeit die Frau aus und nur ausführe, so sehr werde doch jede natürliche Frau sich danach hüten, ihren Haushalt, ihre Kinder und ihr Zuhause zu haben. Wie schon, so schließt die Verfasserin, ist ein offenes Bekenntnis zum Frauentum, das sich danach lehnt, einem Mannes (Gatten und Kameraden, den Kindern eine Mutter zu sein.

Der Unternehmer im Staat

Eine Rede des Vizekanzlers v. Papen

Wizenzler von Papen hielt auf der Tagung des Verbandes mitteldeutscher Industrieller in Frankfurt a. M. eine Rede, in der er u. a. ausführt: Zur Wirtschaft gehört auch der Unternehmer. Die Wirtschaft ist heute überfordert. Der Unternehmer hat heute ein gleichberechtigtes Recht auf den allgemeinen Arbeitsmarkt des deutschen Volkes. Die nationalsozialistische Staatsaufstellung ist davon durchdrungen, daß die Wirtschaft eines vitalen Lebens, lebendigen, von Volkswirtschaftler erfüllten Unternehmens bedarf, dessen Lebenskraft Arbeit! Arbeit im Dienste der Nation!

Wir brauchen vor allem den Unternehmer der mittleren und kleineren Betriebe, weil industriell unsere Volkswirtschaften fast nur auf dem Gebiet der Spezialindustrie liegen, die den qualifizierten Unternehmer und Arbeiter voraussetzt. Die Phase der nationalen Revolution ist beendet. Die Phase der nationalen Revolution ist beendet. Die Phase der nationalen Revolution ist beendet.

Der Kampf um die erste Etappe der Abrüstung

Deutschlands Stellung zur Daladier-Rede — Die englischen Kabinettsbeschlüsse zur Abrüstungsfrage

von Berlin, 10. Oktober.

Die Reichsregierung wird, wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, der Arbeitslosigkeit nach auf die englische Rede des französischen Ministerpräsidenten Daladier eingehen und zu ihr, vom deutschen Standpunkt aus, Stellung nehmen. Diese Stellungnahme, aber deren Form im Augenblick noch nicht zu erfahren ist, dürfte im Laufe des heutigen Tages erfolgen.

Zwischen uns und dem Reich sind hinsichtlich der Abrüstungsfrage, die die deutsche Regierung beantwortet hat, noch einmal eine längere Bewährungsfrist hinzugekommen, wenn man sich vor Augen führt, was gerade die Franzosen unter dieser ersten Etappe verstehen. Sie wollen eine vierjährige Periode einleiten, in der nichts anderes zu geschehen hat als die Organisation des sogenannten internationalen Kontrollrates. Frankreich aber will in dieser Zeit nach seiner Richtung abstrahieren, um jedoch eine Umwandlung des bestehenden Heeres mit langer Dienstzeit in ein Wehrheer zu ermöglichen, das Frankreich diese „Etappe“ nur als Vorwand benutzt, um die effektive Abrüstung zum Zweck der internationalen Kontrolle zu verhindern. Frankreich aber will in dieser Zeit nach seiner Richtung abstrahieren, um jedoch eine Umwandlung des bestehenden Heeres mit langer Dienstzeit in ein Wehrheer zu ermöglichen, das Frankreich diese „Etappe“ nur als Vorwand benutzt, um die effektive Abrüstung zum Zweck der internationalen Kontrolle zu verhindern.

Brandstifter-Termin in Berlin

von Berlin, 10. Oktober.

Im Reichstagsgebäude begann heute der Berliner Termin im Reichstags-Brandstifterprozess. Die ganze Umgebung des Reichstagsgebäudes war heute früh von harten Polizeistreifen mit Karabinern umgeben. Polizeipatrouillen wurden zusätzlich nicht vorgeschoben, so daß sich in der Nähe der Portale ein gewisses Publikum ansammeln konnte, das, da es wegen des beschränkten Raumes nicht zugelassen werden kann, wenigstens die Ankunft des Gerichtes, der Prozessbegleiter und der Angeklagten beobachten wollte.

Schon um 8 Uhr morgens begann der Zutritt zum Reichstagsgebäude. Zahlreiche Vertreter waren von Polizei und Reichsanwalt begleitet, um die genaue Kartenkontrolle durchzuführen. In besonderen Räumen, die alle zugelassenen Personen nach Eintritt in das Gebäude zunächst passieren mußten, wird von einem größeren Angeld von Beamten eine strenge Durchsicht nach Waffen vorgenommen. (Fortsetzung S. 2)

Freie Hand für Simon

A. London, 10. Oktober.

Die Äußerungen der ganzen an der Abrüstung interessierten Welt waren gestern auf London gerichtet. Die Stellung des englischen Kabinetts machte deutlich, daß die englische Regierung die Abrüstungsfrage als ein Problem der internationalen Politik betrachtet. Die englische Regierung ist bereit, die Abrüstungsfrage als ein Problem der internationalen Politik zu betrachten. Die englische Regierung ist bereit, die Abrüstungsfrage als ein Problem der internationalen Politik zu betrachten.

Die englische Regierung ist bereit, die Abrüstungsfrage als ein Problem der internationalen Politik zu betrachten. Die englische Regierung ist bereit, die Abrüstungsfrage als ein Problem der internationalen Politik zu betrachten. Die englische Regierung ist bereit, die Abrüstungsfrage als ein Problem der internationalen Politik zu betrachten.

Der Kampf in Genf beginnt

von Genf, 10. Oktober.

Das Büro der Abrüstungskonferenz hielt gestern eine Sitzung ab. Sie war größtenteils mit einem Bericht Hendersons über die Verhandlungen angefüllt, die er mit einer Vertagung der Konferenz in den verbleibenden europäischen Hauptstädten beendigt hat. Der Bericht Hendersons u. a. zeigt, daß die Konferenz in Genf begonnen hat.

Das Büro der Abrüstungskonferenz hielt gestern eine Sitzung ab. Sie war größtenteils mit einem Bericht Hendersons über die Verhandlungen angefüllt, die er mit einer Vertagung der Konferenz in den verbleibenden europäischen Hauptstädten beendigt hat. Der Bericht Hendersons u. a. zeigt, daß die Konferenz in Genf begonnen hat.

Wie im Roman...

Die Verlobte entpuppt sich als Schwelger

Ein geradezu romanhafter Vorfall hat sich vor kurzem in der oberlothringischen Stadtteil...

Zwei Tage lang unglücklich, festsitzend, leidet die Verlobte... Die Verlobte entpuppt sich als Schwelger...

Vor wenigen Monaten wurde nun der junge Mann von der deutschen... Die Verlobte entpuppt sich als Schwelger...

Wendung im Lahusen-Prozess

Enttarnungen durch die Gebrüder Lahusen

Zu Beginn der Montag-Verhandlung des Bremer Lahusen-Prozesses kam es zu einer kleinen Wendung... Die Verlobte entpuppt sich als Schwelger...

Im Prozeß selbst hat der erste Punkt der Angelegenheit... Die Verlobte entpuppt sich als Schwelger...

Die Falschmünzverbreitung an der Angel

Sehr schmeichele Geheister machten einige Anker in Glogowitz beim Fischen im Wangelmeer... Die Verlobte entpuppt sich als Schwelger...

Ein neuer russischer Zersphärenballon

Wie die Telegrammagentur der Sowjet-Union meldet, hat die Reichsleitung des Reiches... Die Verlobte entpuppt sich als Schwelger...

Nicht denkbar

Über in der Praxis ist es so, daß der Unterricht... Die Verlobte entpuppt sich als Schwelger...

Der Mord am Hitlerjungen Imme

Todesstrafe für die beiden Mörder

Mit zwei Todesurteilen fand am Montag vor dem Berliner Schwurgericht die befristete...

handlung. Es gibt keinen Fall, der wichtiger ist für einen überlebten Mord als dieser... Die Verlobte entpuppt sich als Schwelger...

Reichsgericht bestätigt zwei Todesurteile

Das Reichsgericht verurteilt am Montag die von drei Reichsgerichtsräten gegen das Urteil des Schwurgerichts...

Olympia-Kandidaten im Wettbewerb



Der Endkampf am Hunderitter-Vorganglauf im Rahmen des Abschlußfestes der Olympia-Kandidaten im Berliner BSC-Stadion...

Die 'Hexe von Spandau'

Wie viel Unheil Überstände ausrufen kann, besonders dann, wenn er von gewissenlosen Betrugern...

lich das Verbrechen ab, sein Verbrechen über ihre Schwärze zu verdecken, weil sonst der Tod...

Liederabend von Kurt Wichmann

Kurt Wichmann, unser einheimischer Bariton, bietet das Bestreben eines durch intensiven Fleiß...

Carbidlampen einfache aber 2.25 Fahrrad-Möller

gelte Vieh bis in die feinsten Verzweigungen hinein... Die Verlobte entpuppt sich als Schwelger...

Der Hund im Dienste des Winterhilfswerks



Berliner Hundebesitzer haben im Rahmen eines großen Hundemarshalls, wie gestern bereits gemeldet...

Riesen-Fabrikbrand in Karlsruhe

In der Kumpenhorst-Anstalt und Anilinölfabrik Vogel & Schumann im Westen von Karlsruhe...

Oberbannführer der Hitler-Jugend schwer verunglückt

Am Montag verunglückte im dritten Morgenblock der Straße 56 im 10. Bezirk...

Nach Untersuchungen flüchtig

Seit dem 4. Oktober wird der Gemeindeführer...

Graf Zepelin im Heimathafen

Das Votivlicht 'Graf Zepelin' ist heute nacht...

Carbidlampen einfache aber 2.25 Fahrrad-Möller

gelte Vieh bis in die feinsten Verzweigungen hinein...

Am Montag sah Theo Van Nuff, ein Gelehrter von seinem wissenschaftlichen Schicksal...

* Die Anhaltische Gemäldes-Galerie in Dessau hat am gestrigen Sonntag eine Abteilung für neuere deutsche Malerei...



Salinen wieder in Betrieb

Drei thüringische Salinen arbeiten wieder

Die erinnerlich, waren denn verchiedenen anderen... Die thüringische Salinenindustrie...

IG Farben in der Arbeitschlacht

Erhöhte Aufwendungen in Höhe von über 45 Mill. RM - Gesamtentlastung des Arbeitsmarktes: 34 000 Mann - Verfrähter Einkauf und verfrähter Auftragsverteilung

Von der Verwaltung der IG Farben in der IG wird folgender Bericht der Öffentlichkeit übergeben: Die deutsche Wirtschaft steht unter dem Zeichen des Aufstiegs der Produktion...

1932 das Doppelte betragen werden, und zwar werden für den Ausbau von Anlagen etwa 40 Mill. RM...

bedürfnis in Höhe von rund 5000 Mann mit sich bringen. Der Arbeitsmarkt wurde also einmündlich...

Einzelhandel und Handwerk

Der Einzelhandel und das Handwerk sind mit dem Verfall der Konsumgüter...

Die Zinszuschüsse des Reiches bei den Infanzfahrgen

Die das vdr. März machet, werden in einer vom Reichsfinanz- und Reichsarbeitsminister...

Gefündigte Benzinverträge

Im Zusammenhang mit dem Umbau der Automobilindustrie...

Zur Preisfiskalvention in der Schokoladenindustrie

Die der ZDF, erklärt, sind auf der Tagung des Verbandes Deutscher Schokoladenfabrikanten...

Um das Zigarettenartell

Die Verhandlungen des Reichsverbandes Deutscher Zigarettenhersteller...

Neuer Einigkeits-Verlust

Seitler Jandabab 1932. Die Neuverpflichtung der Einigkeits-Verlust...

Waffen- und Munitionsfabrikanten

Die 932. erlegte die Regulatorien für das am 15. August 1933...

Wolff Heine & Co. AG, in v. Leipzig

Die nach dem gerichtlichen Bescheid über den Verkauf...

Neue Lieferbedingungen für Kunstoffe

Die Reichsindustrie für Lieferbedingungen beim Reichsverband...

Neue Preise für Einlegergläser

Die Preisänderungen für Einlegergläser...

Auch in Halle-Merseburg voran

Der Wirtschaftstechnische Zentralausch für Arbeitsbeschaffung arbeitet

In vielen Tagen hielt der Wirtschaftstechnische Zentralausch für Arbeitsbeschaffung...

Leipzig Börse

Table with 4 columns: Date, Value, and other market data for Leipzig Börse.

Auf die Lichtleistung kommt es bei einer Lampe an. Je heller, desto besser!

Advertisement for OSRAM lamps, featuring the OSRAM logo and text: 'Die lichtreiche, gasgefüllte OSRAM-Lampe ist in den Elektro-Sachgeschäften erhältlich.'

Vertical text on the left side of the OSRAM advertisement, including 'Auf die Lichtleistung...' and 'Je heller, desto besser!'

Aineinheitliche Börse

Berliner Börse vom 9. Oktober

Nach einem ruhigen aber nicht unruhigenen Vormittag...

Seutiger Frachtkonten

Berlin, 10. Oktober. Nach heute morgen bei den Banken vorliegenden Daten...

Berliner Devisenkurse vom 9. Oktober

Table with columns for currency types (Dollars, Pfennigs, etc.) and exchange rates.

Halle'sche Börse

Table with columns for various market indices and prices.

Waren- und Viehmärkte

Berliner Produktenbörse

Berlin, 9. Oktober. Das Weizenfleisch der Weizenmehlsorten...

Ämtliche Berliner Notierungen vom 9. Oktober

Table listing official market prices for various goods.

Halle'sche Produktenbörse

Table listing market prices for products in Halle.

Halle'scher Schlachtmarkt

Table listing slaughter market prices for various meats.

Wagner'scher Schlachtmarkt vom 9. Oktober. Auftrieb: 745 Schweine...

Metalle

Berliner Metallmarkt vom 9. Oktober. Auftrieb: 190 Gold...

Kurzzeitlet der Hausfrau

Table listing short-term market prices for household goods.

Geld- und Warenmärkte

Table listing money and goods market prices.

Geld- und Warenmärkte

Table listing money and goods market prices.

Wochenbericht des Reichsbankpräsidenten vom 9. Oktober...

Berliner Börse

Table listing Berlin stock market prices.

Einheits-Kurse

Table listing uniform prices for various goods.

Einheits-Kurse

Table listing uniform prices for various goods.

Einheits-Kurse

Table listing uniform prices for various goods.

Der Jüngling im Feuerofen

Ein Roman von deutscher Treue von Heinz Stegweil

31. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) Copyright 1932 by Albert Lanzen, München.

Am deutschen Hof stand immer noch der alte Kaiser mit dem Reichsadler. Wollte das ihm durch die Hände gehen, der Kaiser ließ ihm die Hände binden. Das hundertste und von Wägen bis zum Kaiser die Menschen nach Göttern das sind das sind die Menschen nach Göttern, man hat den einen Kaiser nicht mehr und wollte nur noch an die Kraft des Feuers glauben.

Der vertriebenste untere Zeit, weil sie keinen Arzt vor der Sprechtunde alarmieren wollten. Da mich aber ein Fieber anfiel, fragten wir uns nach nächsten Krankenhäusern durch Frau Witten kam mit dem Krankenwagen ins Kloster die Krankenwagen feiner Arundine peinsten.

Am Spital als man mir eine Spritze, welche Schwestern küßelten wieder gleich Eisen durch die Nadel. Und der Arzt, dem wir von unserm Vornamen erzählen, mußte als Mangelnde, daß in einem Hofkranke die Separation von den anderen Patienten abgelehrt werden sollte. Zwei der Schwestern hätten sich seiner Schwestern bemächtigt, um diese Gefallen womöglich zu transferieren. Eine nadellose Überwärmung habe furchtbarliche Nadeln gedrückt. So aber die Erzieherberufung abgelehrt worden sei, dort hätten die Franzosen plötzlich die Anwesenheit gemerkt und die Nadeln ihrer Nadeln entfernt fallen gelassen.

Wir armen Hieser ob dieser Vorführung, doch konnten unsere Herzen wider, als der Arzt von vielen Todesfällen zu weichen wußte. Auf einer Station wären dreißig Mädchen mit Brustkrebs erkrankt worden. Und die Heberleben der

Mädchen hätten sich auf die Regiebahn geflüchtet, um nordwärts nach Bonn und Königswinter zu fahren, wo die grünblauen Fahnen auf den Masten fliegen sollten.

Mein Marienbild? Nur eine Kleinigkeit. Vermutlich Sichelholz. Der Herrschel, keine Knochenlatzter, Mühe gemacht werden.

Auch Fritz hätte widerste die Hände vom Arm. Da sah es böse aus, als sei die Hand in die Jahrbücher einer Maschine geraten. Als hätten weiter den Biesspiß gefahren. Vollreifer einer Handarbeit, die Hände sank wie eine Klotze. Mein, Fritz Witten mußte fliehen, wurde in den Separationsraum, obwohl er sich fränkte. Ich redete ihm zu, es ging um kein Leben. Da weinte er, wurde gelb wie Cuttenmas, ich fing ihn auf, bevor er zusammenbrach. Und wartete, bis der Kernte im Bett lag und träumte. Dann ging ich wieder auf die Straße, schrieb in der Post eine Karte an Maria, damit sie sich beruhigen und dem Heimlich Bildern zur Seite gehen sollte.

Am Bahnhof deutliche Revolver: Späts im Irrenhaus über das Pfalter und lächeln alles nieder, was in den Weg kam. Frauen lachten, kleine Kinder wälzten sich im Blut. Dann, als der Platz geräumt war, lauternde die Sonne Mohammed vor den Befehlen der Wehrtruppen. Die herab die Hände und Abgabe des Schießes schmerzten, sich die Armbänder abstrichen und in wilder Flucht auf die Höhe der Regie fürzten. Der Boden war heiß geworden.

Ich schreite mich nach Bonn, obwohl die Schülerwunde schmerzte. Sollte doch im Heiner der Wehrtruppen die letzte Entscheidung fallen. Mit

der Regiebahn konnte ich aus Götterfäß nicht reiten, darum überließ ich mich mit den Schiffen an. Und als auch diese kein Wort wußten, das ich ohne die Zufolge auf den Rhein machte, ging ich über die Molebrücke nach Scheffeln, wo mich ein Lehntau vom Schwimmbrett auf den barmherzigen Rücken nahm.

Der wußte, was da in Bonn und Königswinter noch im Gange war. Unter dem Vorzeichen des roten grünen Ziers. Zier Klaffen heulte es auch die Krie vom emigen Frieden bärer Schindeln blieb, solange wir Deutsche sie als Soloparte trällerten.

Unterwegs sah ich geborene Dämme, kleine Eisenbahnen, geführte Häuser und am Ufer zerstückte Bracks. Reiten vom Hochwasser, niemand räumte sie fort, keine Banke Gefährden an. Kein Gedächtnis, keine Zeit, keine Hoffnung.

In Urmis französische Parade. In Urmis nachher über die Brückenabkommen. Auf dem Straßenberg stehende Artillerie. Ob die auch Sanft Barbara zur Schuttpatronin hatten? Am Ufer von Wohl ein Transport ausgeteilter Uferbänder, Weiden, Heiler, Schiefer, Weidende Kinder und Frauen an ihren Ästen, während wallende Späts eine fantastische ritten. Auf der Abstraße bei Einzig ein erkrankter Polizist, Burchen des Dorfes hatten ihn geborgen und zeigten mir die Schräkenden im Stoff des Reichsmars. Ganten, die Separation hätten den armen Wehrtruppen vorgerufen am Winteranfang, um dem Heimerheim handrechtlich umgelast.

Auf dem Baum bei Remagen wandernde Gymnasialen mit langen Hälften, Klampfe und Schillerfransen. „Zooanek ein kleiner Dinf-Dinf-Dinf...“ hatten die eine Klammung!

Wetterförmig. Unter klarer Bedeckung wurden ihre Bandolieren in Eiderfell getrocknet. Die Bonner Feuerschutz hatte die Steier mader angezündet. Kalt-möckelbühnen gegen Anstrogen und Winnenbahl! Der Kampf konnte anjanieren der Gummifläche entschieden werden, das Rathaus tropfte wie ein schmelzender Schadel.

Gleiche Kunde aus Baden: Die grünblauen haben getroffen und verurteilt, aufgefandte Rheinfranken auf der Rhein. Unter die die Fremdenlegion, viel Blut auf beiden Fronten.

Während mein Schwimmbrett nach Köln fuhr, schloß ich mich dem Strohtrupp an, der über die Rheinbrücke nach der Löwenburg im Sieben-gebirge wollte. Es ging das Gerücht, dort hätten sich die Bergtruppen des Heerführers gesammelt, um meine barmhül Touristen den Niedrig nach Mitteldeutschland anzutreten. Also landeten wir in den Bergen: Hinter den Triften des Scheerföps, lenkels der Straße vom Einzelfederal, belien Malchingergebirge. Ultima ratio. Wir blieben jedoch, nachdem waffens in Schüppigkeit aus, konnten die Deutsche Malchingergebirge! Man fürte es am pettischen Gehal der Mühlfließ. Wo kamen diese Instrumente her? Niemand fragte es, keiner wollte es fragen. Wunder und Zeichen. Man wußte nur: Zwei deutsche Malchingergebirge wurden unter Bundesgenossen, sie lagen hoch oben auf dem Anstand und bekriegen mit kleineren Garben den Hochweg der Regiebrücke. Sein französische Klammere mehr die höchsten Zunderbrenntruppen, die zu Fuß, auf Wagen oder in den Säulen geführten Pferde das Weite zielten. Dies irae.

Als wir ins nächste Dorf kamen, war der Straftrupp schon im Ende. Vor den Toren der Dörfer, lockten die blutenden Räder, Räder umfließen Scherze, Mädchen rannten mit Wehrfransen, Kerate und Kneifler schleppten Verbandskästen, Bahnen, Zäpfchen und Strohfrischen.

Die Kerze und Seiten der Dörfer hatten den Fall erledigt. Das Pländer der Malchingergebirge

Stadttheater
Heute, Dienstag, 19 bis nach 24
Die Meisteringer
von Nürnberg
von Richard Wagner
Mittwoch, 20 bis nach 22 Uhr
Der geführte Siegried
Siegfrieds Tod
(Die Wägen, 1 u. 2 Teil)
Trauerspiel von Fr. Hebel

Walhalla
Heute 20 Uhr Werbevorstellung
Gräfin Mariza
zu besonders billigen Preisen

LICHT SPIELE LICHT SPIELE
Am Riebeckplatz
Morgen letzter Tag!
Sylvia
in dem wundervollen Tontfilm
in deutscher Sprache
Madame Butterfly
Eine unaußerordentlich kostbare
C. T. Schauburg
Donnerstag letzter Tag!
Ein unbeschreiblicher Erfolg!
Renate Müller - Willy Frisch
in dem herrlichen Tontfilm der Ufa
Saison in Kalro

Ein Unsichtbares geht durch die Stadt
(Mein ist die Welt)
Morgen letzter Tag!
Ein gewaltiger Erfolg! Regie und
Musik von C. T. Schauburg
Harry Piel
Triumph des Wagenrats!
Triumph der Besessenen!
Triumph der Liebe!
Triumph der Feindschaft!
Der Andromeda
C. T. Gr. Ulrichstr. 51

Die Hochzeit
Es werden noch anwesend sein:
Euse Jster, Hans Niese, Oskar Sima,
Finkenmanner, Gültorf,
Stark-Götterbauer

**Die Hochzeitsfeierlichkeiten finden am Donnerstag in
den C. T. Lichtspielen am Riebeckplatz statt.**

Bitte komm so schnell als möglich denn wir stehen uns doch so nah' und ich sehne mich unsäglich

**Gruss und Kuss
Veronika**

mit
Martha Eggerth - Luise
Ulrich - Hans Jaray.

Ufa
ALTE PROMIENADE
Nur noch bis einschließl.
Donnerstag
Hans Albers
in dem Ufa-Tontfilm
**Ein gewisser
Herr Gran**
Täglich: 4.00 6.30 8.15 Uhr

Gebrauchte
Betten, Kommoden,
Küchengeräte, etc.
Stages-Möbel, etc.
Küchengeräte, etc.
Küchengeräte, etc.

Offene Stellen
Werbliche
Gebr. Küche
Küchengeräte, etc.
Küchengeräte, etc.

Villengrundstück
in Zölig
mit herrlicher Aussicht
auf den Rhein
mit 2 1/2 Hektar
Grundfläche
mit 1000 qm
Baufläche
mit 1000 qm
Baufläche
mit 1000 qm
Baufläche

Einzel-Möbel
gediegen und
schönpreiswert

**Wäschische
Nachtschränke**

**Schubert-Tontfilms
Leise flehen
meine Lieder**
mit
Martha Eggerth - Luise
Ulrich - Hans Jaray.

Vaterländischer Frauen-Verein
Mittwoch, den 11. Oktober, 16 Uhr
Loge zu den drei Kronen
Frauenkonzert
Leichtliche Konzerte, etc.
Leichtliche Konzerte, etc.

Gebr. Küche
Küchengeräte, etc.
Küchengeräte, etc.

Offene Stellen
Werbliche
Gebr. Küche
Küchengeräte, etc.
Küchengeräte, etc.

Vermietungen
Zimmer
Zimmer
Zimmer

Abgetragene Kleidung
wird wie durch Neuelin. Engländer, reichlich, frisch die
Farben auf, gebrauchte Kleider. Einfach durchgearbeitet. D. h. p.
Auch für Feinleiste, Polstermöbel, etc. verkauft zu Prg.
ausreichend für 1 Komp. Anzug etc. Zur Behandlung von
einzelnen Stücken Schachtel 50 Pfg. in Dorotheenstr.

Notjäger
Mittwoch nachm.
**WEINBERG-
TERRASSEN**
Heute Dienstag 19 Uhr
Tanztee
5 Uhr Tanzabend
Mittwoch
Kaffeekonzert
Donnerstag

**Alte Herren-
Schuhe**
und Stiefel, auch in
solchen Zeit, faulst
in hohen Schuhen
und Bekleidungs-
Artikeln

Offene Stellen
Werbliche
Gebr. Küche
Küchengeräte, etc.
Küchengeräte, etc.

Vermietungen
Zimmer
Zimmer
Zimmer

Abgetragene Kleidung
wird wie durch Neuelin. Engländer, reichlich, frisch die
Farben auf, gebrauchte Kleider. Einfach durchgearbeitet. D. h. p.
Auch für Feinleiste, Polstermöbel, etc. verkauft zu Prg.
ausreichend für 1 Komp. Anzug etc. Zur Behandlung von
einzelnen Stücken Schachtel 50 Pfg. in Dorotheenstr.

35jähriger Mann
Junggeselle, 1.60 groß, wünscht Be-
nachbarn, etc.
Junggeselle, 1.60 groß, wünscht Be-
nachbarn, etc.

Gebr. Küche
Küchengeräte, etc.
Küchengeräte, etc.

Offene Stellen
Werbliche
Gebr. Küche
Küchengeräte, etc.
Küchengeräte, etc.

Vermietungen
Zimmer
Zimmer
Zimmer

Abgetragene Kleidung
wird wie durch Neuelin. Engländer, reichlich, frisch die
Farben auf, gebrauchte Kleider. Einfach durchgearbeitet. D. h. p.
Auch für Feinleiste, Polstermöbel, etc. verkauft zu Prg.
ausreichend für 1 Komp. Anzug etc. Zur Behandlung von
einzelnen Stücken Schachtel 50 Pfg. in Dorotheenstr.

